



JAHRES BERICHT



**FANPROJEKT
WÜRZBURG**

2021 / 2022
Jahrgang 1

NACH LANGEM WUNSCH DER FANS, ENDLICH REALISIERT

DAS FANPROJEKT WÜRZBURG

„Fanprojekte haben den gesellschaftspolitischen Auftrag, jugendlichen Fußballfans und jungen Erwachsenen eine positive Lebensorientierung zu geben, Gewaltphänomenen und politischem Extremismus mit sozialpräventiven Maßnahmen entgegenwirken, problematisches Verhalten zu thematisieren und gemeinsam mit den Fans alternative Problemlösungsansätze zu entwickeln. Die Stärkung eines positiven Selbstbildes junger Menschen und einer kreativen, vielfältigen Fankultur sind primäre Ziele der Fanprojektarbeit.“
(Sachstandsbericht Fanprojektarbeit der KOS Fanprojekte 2020)

DAS TEAM



JÜRGEN KELLER

PÄDAGOGISCHER LEITER

STELLVERTRETENDER EINRICHTUNGSLEITER
DER EV. KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENHILFE

DIPLOM-SOZIALPÄDAGOGE (FH)



REGINE DIETL

TEAMLEITUNG DES FANPROJEKT WÜRZBURG

SOZIALPÄDAGOGIN B.A. (FH)



JOHANNES BORK

PÄDAGOGISCHER MITARBEITER

B.A. SONDERPÄDAGOGIK / MUSIKPÄDAGOGIK (UNIV.)



JONATHAN FREUDENBERGER

PÄDAGOGISCHER MITARBEITER

SOZIALPÄDAGOGE B.A. (FH)

*Projektstart im Oktober
2021*



WO STEHEN WIR JETZT

Seit 2018 entwickelte sich in der Fanszene der Würzburger Kickers die Idee eines Fanprojektes, wie es an anderen Standorten des (Profi-)fußballs der Fall ist.

Bereits vor der Projektstart des Fanprojekt profitierten junge Fans vom ehrenamtlichen Engagement geschulter Pädagogen.

Projektstart unter erschwerten Bedingungen

Zum Projektstart im Oktober 2021 war das Fanprojektteam mit den pandemisch bedingten Kontaktbeschränkungen und Infektionsschutzverordnungen konfrontiert.

Die Kontaktaufnahme und mit der Fanszene fand aus diesen Gründen unter erschwerten Bedingungen statt.

Die Fanszene der Würzburger Kickers boykottierte den Besuch der Spiele aufgrund der Zugangsbeschränkungen unter 2G- und später 3G Regelungen.

Während den ersten begleiteten Spieltagen konnte entsprechend nur Kontakt zu einem ausgewählten Teil der Fanszene hergestellt werden und erste Beziehungen geknüpft werden. Die aktive Fanszene – der Kern der Adressat*Innengruppe der Fanprojekte nach dem NKSS - konnte also nur auf Einladung zu Einzelgesprächen oder außerhalb des Spieltages mit der Arbeit des neuen Projektes in Würzburg bekannt werden.

*Hofmannstraße 7,
Heidingsfeld*



DER FANTREFF

Die Räumlichkeiten

Schon in der konzeptionellen Vorbereitung vor Projektstart fiel der Fokus auf die stadionnahen Räumlichkeiten der EKJFH in der Hofmannstraße 7 im Stadtteil Heidingsfeld. Der Standort zeichnet sich durch seine gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus. Das Stadion der Würzburger Kickers am Dallenberg ist fußläufig in nur zehn Minuten erreichbar.

Das Fanprojekt Würzburg bietet in diesen Räumlichkeiten feste Bürozeiten und regelmäßige Öffnungszeiten eines Fan Treffs an, der jungen Fans auch werktags einen Ort bietet um ihre Fan Kultur auszuleben. Jeden Mittwoch und Freitag von 16.00 – 20.00 Uhr öffnet der Fantreff für Jugendliche und junge Erwachsene.

Neben dem Büro und Gesprächsraum finden sich in der Hofmannstraße eine Küche und ein Aufenthaltsraum, der für die Umsetzung der kreativen Angebote und Freizeitgestaltung der jungen Menschen genutzt werden kann.



Neben dem Fanprojekt werden die Räumlichkeiten in der Hofmannstraße durch das Jugendzentrum Heidingsfeld genutzt. Die Ressourcen und Öffnungszeiten sind voneinander getrennt, um so einen Rückzugsort für jugendliche Fans zu schaffen, in welchem die fanspezifischen Aktivitäten und Angebote stattfinden.

Die Öffnungszeiten bieten einen geschützten Rahmen, um sich auch außerhalb des Stadions treffen zu können, Choreographien und Fan Utensilien vorzubereiten oder gemeinsame Aktionen zu besprechen.

Neben dem offenen Betrieb finden hier auch Filmvorführungen, Lesungen und Vorträge statt. Die Büro Räumlichkeiten bieten einen Rückzugsort für ungestörte Beratungsgespräche und Einzelfallberatungen. Außerhalb der Öffnungszeiten dienen sie den organisatorischen und administrativen Aufgaben der pädagogischen Mitarbeitenden.

Der großzügige Außenbereich des Fanprojektes wird für Malaktionen, gemeinsames Grillen oder gemütliches Beisammensein genutzt.

Bei der Gestaltung des Gartenbereichs werden die Ideen und Vorstellungen der Jugendlichen miteinbezogen und bei gemeinsamen Aktionen umgesetzt.

AUFGABEN



PÄDAGOGISCHE ANGEBOTE



Die Ziele und Aufgaben eines Fanprojekts in Würzburg stellen sich wie folgt dar. Das übergeordnete Ziel ist es, die positive Fankultur Jugendlicher und junger Erwachsener zu fördern und zu unterstützen.

Ebenso sollte dem Einfluss sogenannter problematischer Fußballfans auf Jugendliche und junge Erwachsene entgegengewirkt werden. Dies erfordert, den Fußballfans eine Plattform zu Selbstdarstellung, Selbstverwirklichung und Identifikation anzubieten. Konkret ergeben sich die folgenden Aufgaben und Ziele:

- Aktivitäten und Engagement gegen Gewalt und Rassismus im Umfeld der Fußballspiele der Würzburger Kickers; Maßgabe der fachlichen Arbeit sind demokratische Werteeinstellungen
- Organisation und Durchführung von Angeboten der offenen Jugendarbeit in den Räumen des Jugendtreffs; z.B. Sportangebote wie Fußballspielen, Laufen gehen oder Kraftsport, gemeinsames Gestalten von Fahnen, Graffitiworkshop im Garten, Lagerfeuer, Gartenaktionen, Kartenspielen, Pub Quiz, gemeinsames Kochen und Backen.
- Einzelfallhilfe und Beratung: weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote finden außerhalb des Spieltages in den Räumlichkeiten des Fanprojekts statt; Probleme in der Familie oder im Freundeskreis, Schwierigkeiten in der Schule, bei der Arbeits- und Ausbildungssuche oder bei Sucht- oder Drogenproblematik können in diesem Rahmen bearbeitet werden. Beim Umgang mit Behörden oder beim Thema Stadionverbote können die Mitarbeiter des Fanprojekts auch ihre Unterstützung anbieten.
- Vermittlung bei weitergehendem Hilfebedarf

- **Präventionsarbeit;** die Präventionsarbeit des Fanprojekt Würzburg umfasst neben Gesundheitsprävention viele niederschwellige Angebote mit präventivem Charakter. Die Themen Schwerpunkte orientieren sich an den aufkommenden Phänomenen der Lebenswelt Fußballfan. Beispielsweise sensibilisieren regelmäßige Workshops junge Menschen für die Legalität, respektive Illegalität, von Streetart und Graffiti. Durch Informationsveranstaltungen und Themenabende wird zusammen mit den jungen Fußballfans ein Blick auf gesetzliche Normen und Prozesse geworfen, um eine Handlungssicherheit gegenüber sicherheitsrelevanten Organen zu schaffen und Konflikten vorzubeugen.
- **Begleitete Auswärtsfahrten für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren;** diese werden vom Fanprojekt organisiert und von den Mitarbeitenden begleitet, hierbei gilt ein Alkohol- und Nikotinverbot. Ziel ist es, den Jugendlichen einen sicheren Zugang zu Fußballspielen zu verschaffen. Die Preise für die Auswärtsfahrten liegen im taschengeldfreundlichen Bereich und können aus dem Budget des Fanprojekts bezuschusst werden.
- **Netzwerkarbeit;** sowohl im Bereich der Fanprojekte als auch mit den örtlichen Einrichtungen der Jugendhilfe, Jugendgerichtshilfe, Streetwork, Suchtprävention und Schulen in der Stadt und im Landkreis Würzburg. Unabhängig des sportlichen Erfolges und der fankulturellen Ausprägung jugendlicher Fußballfans finden im regelmäßigen Turnus Gespräche zwischen relevanten Akteuren statt. Die Fans- ein zentraler Bestandteil der Stadionlandschaft – sitzt zu vielen Themen mit an den Tisch und fordert ihre Stimme ein. zu verschiedenen. Im Fokus steht das Empowerment der Fan Positionen und der Erhalt der respektvollen Kommunikation zwischen allen Akteuren. Das Fanprojekt Würzburg agiert in seiner Rolle als Vermittler, Mediator auf Einladung aller Beteiligten und genießt das Vertrauen der Fanszene auch in konfliktbehafteten Themenschwerpunkten.
- **Spieltags Begleitung;** der zentrale Teil der aufsuchenden Jugendsozialarbeit des Fanprojekt Würzburg findet während der Heim- und Auswärtsspiele des F.C. Würzburger Kickers statt.
- **Politische Bildung**

Grundlage unserer Arbeit

ARBEITSPRINZIPIEN



Die Arbeit der Fanprojekte verfolgt einen menschenrechtsorientierten Ansatz. Werte wie Respekt, Gleichberechtigung, Toleranz sowie demokratische und rechtsstaatliche Prinzipien sind die Basis der sozialpädagogischen Arbeit.

*Um erfolgreich mit den Adressat*innen des Fanprojekts in Kontakt treten zu können, sind folgende Arbeitsprinzipien unerlässlich. Die Arbeitsprinzipien sind angelehnt an die der „Bundesarbeitsgemeinschaft Streetwork und Mobile Jugendarbeit“.*

Akzeptierende Haltung

Den jungen Menschen wird unabhängig von ihren individuellen Lebenssituationen und Einstellungen wertschätzend entgegengetreten.

Alltags- und Lebensweltorientierung

Die Arbeit des Fanprojekts orientiert sich an der Lebenswelt der jungen Menschen. Die Sozialarbeiter*Innen sind in der Lage sich in die Perspektiven der Lebenswelt junger Fußballfans zu versetzen und verstehen so besser deren Handeln und Denken.

Prinzip der vertrauensvollen Beziehung

Durch regelmäßige Kontakte mit den Jugendlichen sollen die Mitarbeiter*Innen des Fanprojekts ein krisenfestes und belastbares Vertrauensverhältnis aufbauen als Basis für eine wirksame Zusammenarbeit.

Diskursorientierung

Das Fanprojekt soll als Vermittlungs- und Übersetzungsinstanz zwischen unterschiedlichen Interessenträger*innen dienen und Kommunikationsstrukturen in alle Richtungen schaffen.

Diversität

Das Fanprojekt richtet sich an alle Jugendlichen, unabhängig ihrer jugendkulturellen Orientierung, sozialen Herkunft, Geschlecht, Weltanschauung, Religion, sexuellen Orientierung, ethnischer Zuordnung oder Nationalität.

Fachpolitische Abgrenzung

Das Fanprojekt grenzt sich klar gegenüber sicherheits-, partei- und ordnungspolitische Instrumentalisierung ab.

Flexibilität

Die Mitarbeiter*Innen versuchen sich an die Lebenswelt der Fans anzupassen. Dies erfordert Flexibilität im Hinblick auf die Methoden, Angeboten, Thematiken, Problemlagen und Arbeitszeiten.

Freiwilligkeit

Das Angebot des Fanprojekts ist freiwillig und nicht verpflichtend, die Jugendlichen können selber entscheiden, welche Angebote sie in welchem Umfang in Anspruch nehmen möchten.

Niedrigschwelligkeit

Die Angebote des Fanprojekts sind so strukturiert, dass es Jugendlichen möglich ist, diese unkompliziert wahrzunehmen. Ohne Vorbedingungen oder Vorleistungen können Hilfsangebote angenommen werden.

Ressourcenorientierung

Die Arbeit des Fanprojekts orientiert sich an den Stärken und Kompetenzen der jungen Menschen.

Kritische Parteilichkeit

Das Fanprojekt versteht sich als Interessensvertretung für die sozialen Belange junger Fußball Fans. Die Interessen der Fans kommuniziert es gegenüber Netzwerkpartnern und der Öffentlichkeit, mit einem stets kritisch reflektierten Blick auf entsprechende Themenstellungen, Stand- und Konfliktpunkte.

Partizipation

Die jungen Menschen werden durch die Mitarbeitenden motiviert sich an Prozessen zu beteiligen, selbst tätig zu werden und eigene Ideen und Vorstellungen umzusetzen.

Transparenz

Offenheit und Ehrlichkeit im Umgang mit den Jugendlichen sind Grundvoraussetzung; alle Angebote werden transparent gemacht und Einflussmöglichkeiten realistisch dargestellt.

Verschwiegenheit und Anonymität

Vertrauen und Verschwiegenheit ist essentiell für eine belastbare Beziehung zwischen Sozialarbeitenden und den jungen Menschen; auf besonderen Wunsch kann ein Jugendlicher auch anonym beraten werden. Alle Gespräche, Vereinbarungen, usw. mit den Jugendlichen werden vertraulich behandelt.

DAS NETZWERK

Der F.C. Würzburger Kickers



Der F. C. Würzburger Kickers e.V., sowie die ausgegliederte AG, führen ein konstruktives und förderndes Verhältnis zu den Fanprojekt Mitarbeitenden. Hierbei ist besonders der gute und vertrauensvolle Austausch und die Zusammenarbeit zwischen der Fanbeauftragten des Vereins und den Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle zu benennen. Die Angebote des Fanprojekts außerhalb des regulären Spielbetriebs profitieren von den Ressourcen des Vereins und können bei Bedarf auf der Anlage am Dallenbergweg durchgeführt werden. Seit der Wiederaufnahme des regulären Spielbetriebs im Sommer 2022 und der Rückkehr der aktiven Fanszene in das Kickers Stadion, wird das Fanprojekt als Netzwerkpartner regelmäßig zu den sicherheitsrelevanten Besprechungen rund um den Spieltag eingeladen. Hierbei werden durch das Fanprojekt sowohl kritisch parteiliche Positionen der Fans als auch vermittelnde Ansätze zwischen den spieltagsrelevanten Akteuren vertreten.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Verein und dem Fanprojekt reicht über die Spieltage der Profimannschaft, über eine Kooperation mit der FWK Fußballschule, sowie dem Breitensport.

Die Anwesenheit des Fanprojekts im Netzwerk des Vereins zeichnet sich von Beginn an durch barrierefreie und vertrauensvolle Kommunikation aus. Besonderer Dank gilt für die offene und konstruktive Aufnahme in die Prozesse rund um den Verein und seine Fans seit dem Projektstart im Oktober 2021.

Die Koordinationsstelle beim DOSB



Als wichtige Beratungsinstanz der Fanprojektarbeit ist die Koordinationsstelle der Fanprojekte (KOS) zu nennen. Diese unterstützt und begleitet regelmäßig die Prozesse im Fanprojekt Würzburg und bildete eine große Unterstützungsinstanz in der Vorbereitung und im Aufbau des Projektes in Würzburg.

Die Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS) wurde 1993 eingerichtet, um die sozialpädagogisch arbeitenden Fanprojekte inhaltlich zu begleiten, zu koordinieren und bei der Einrichtung weiterer Projekte mitzuwirken. Grundlage der Arbeit ist das Nationale Konzept Sport und Sicherheit (NKSS), das den inhaltlichen und organisatorischen Rahmen der Jugendsozialarbeit im Fußballbereich absteckt. Die Mitarbeitenden des Fanprojekt Würzburg profitierten im September 2022 von einer Einführungsveranstaltung für neue Fanprojekt MitarbeiterInnen der KOS in Frankfurt am Main. Im Dezember durfte der Standort Würzburg das jährlich stattfindende Austauschtreffen zwischen Fanprojekten und Vertreter*Innen des Staatsministeriums für Familie, Soziales, des Staatsministeriums des Inneren, für Sport und Integration als funktionierender neuer Standort willkommen heißen.

Der Fanprojektbeirat

Die lokale Fanprojektarbeit lebt von ihrer guten Position im Netzwerk. Als begleitendes Beratungsgremium ist der Fachbeirat der Fanprojekte ein Medium um den Austausch und die Kommunikation der verschiedenen Akteure rund um die Projekte zu garantieren. Dieses Fach Gremium setzt sich in Würzburg aus Vertretern des Deutschen Fußball Bundes (DFB) oder der Deutschen Fußball Liga (DFL), dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, des Fachbereichs Jugend und Familie der Stadt Würzburg, des Fachbereichs Jugend und Familie des Landkreis Würzburg, der Koordinationsstelle Fanprojekte Deutsche Sportjugend (KOS), der Polizeiinspektion Würzburg Stadt und Würzburg Land, des Vereins F.C. Würzburger Kickers von 1907 e.V., der F. C Würzburger Kickers A.G, der Fanbeauftragten und dem Sicherheitsbeauftragte des FWK, Vertretern der Evangelischen Jugendhilfe Würzburg, Vertretern der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg – Schweinfurt; Lehrstuhl Sozialwissenschaften und des Bayerischen Fußballverbandes (BFV) zusammen.

Der Projektbeirat trifft sich zweimal im Jahr unter der Leitung des Trägers des Fanprojekts. Der Projektbeirat begleitet, berät unterstützt die Arbeit des Fanprojekts und steht in Konfliktsituationen mit beteiligten Institutionen vermittelnd zur Seite. Er trägt zu einer verbindlichen und strukturierten Kommunikation aller am Fanprojekt beteiligten Institutionen bei und sichert die notwendige kommunale Vernetzung.

Ein aktiver Beirat ermöglicht den Mitgliedern einen kontinuierlichen Einblick in die Lebenswelt junger Fußballfans und trägt so dazu bei, dass die Arbeitsprinzipien und Maßnahmen des Fanprojekts von allen Beteiligten besser verstanden und mitgetragen werden.

Die Beiratstreffen werden zur Vorstellung der unterschiedlichen Perspektiven genutzt und um die Chancen und Möglichkeiten einer konstruktiven Zusammenarbeit und aktuelle Entwicklungen zu besprechen.

Sicherheitsorgane

Der Kontakt zu sicherheitsrelevanten Organen und Akteuren rund um die Lebenswelt der jungen Fußballfans, wie Polizei und Sicherheitsdiensten der Stadien, gehört mit zu den Aufgaben der Fanprojektarbeit. Der regelmäßige Austausch dient dem präventiven Charakter, um eine lösungsorientierte Kommunikation in Krisensituationen und Konflikten gewährleisten zu können. Die Kontaktpflege und der regelmäßige Austausch zwischen Sicherheitsorganen und den Mitarbeitenden des Fanprojekts unterstützt die Mitarbeitenden darin, Konfliktpotentiale zu identifizieren und deeskalierend und vermittelnd zu agieren.



Dallenberg Supporters Club

Der Dallenberg Supporters Club ist ein nicht eingetragener Verein, welcher sich um den Aufstieg der Würzburger Kickers in den Profisport im Januar 2015 gründete, um die verschiedenen fankulturellen Ausprägungen der Kickers Fanszene zu vereinen.

Als Dachverband agiert der DSC zum Zwecke der Förderung der Gemeinschaft und Toleranz insbesondere bei Jugendlichen und in der Fanszene des FC Würzburger Kickers.

Diese Ziele werden verwirklicht durch:

- Integration von Menschen, insbesondere Jugendlicher, in die Fanszene der Würzburger Kickers
- Die Integration von Jugendlichen aus schwächeren sozialen Schichten und/oder mit Migrationshintergrund
- Durchführung von eigenen sportlichen Veranstaltungen
- Einbeziehung insbesondere Jugendlicher bei der Durchführung von Gemeinschaftsveranstaltungen und Durchführung von Maßnahmen der Gewaltprävention bei Fußballspielen.
- Förderung und Unterstützung von legalen Ausdrucksformen der Fußballbegeisterung und Vereinsunterstützung (bspw. durch Hilfestellung bei Choreographien und Maltagen).
- Ein selbst verwalteter Fanbereich im Stadion, der durch eigene Rechte, aber auch Pflichten, eigenverantwortliches Miteinander und tolerantes Ausleben der Fankultur ermöglicht

Das Fanprojekt Würzburg wurde seit Projektstart zu den regelmäßigen Vollversammlungen geladen. Auf Wunsch der Mitglieder und des Vorstandes steht das Fanprojekt beratend und begleitend dem Vorstand und den Mitgliedern zur Seite und vertritt die Positionen der Fans in deren Abwesenheit aus einer kritisch-parteilichen Perspektive gegenüber der Öffentlichkeit. Darüber hinaus begleitet das Fanprojekt die karitativen Aktionen des Dachverbands. Nennenswert sind hier seit Projektstart die Nachbarschaftshilfe im Raum Würzburg, eine Kleiderspendensammlung für die Betroffenen der Flutkatastrophe im Ahrtal und das regelmäßige Engagement der Fans in der Unterstützung von Wohnungslosen Menschen in Stadt und Landkreis Würzburg.

Dieses Jahr wurden durch eine Pfandmarkenspende im Stadion und einem Fanszene Flohmarkt während dem FWK – Weihnachtsingen im Dezember Geld für verschiedene Akteure und Institutionen der Würzburger Wohnungslosenhilfe gesammelt.

Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte



Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) ist ein Zusammenschluss aller in Deutschland existierenden Fanprojekte nach dem NKSS und stellt eine Interessensvertretung und Austauschmöglichkeit der Fanprojektmitarbeitenden im bundesweiten Kontext dar. Derzeit besteht das bundesweite Netzwerk der Fanprojekte aus 71 Standorten.

Das Fanprojekt Würzburg wurde im März 2022 auf der Jahreshauptversammlung am Rabenberg in die BAG aufgenommen und ist nun Teil des Regionalverbund Süd. Ein kontinuierlicher, fachlicher Austausch ist durch die jährliche Jahrestagung und den vier Verbundtreffen in verschiedenen Standorten gewährleistet. Die Treffen und der Kontakt zu anderen Projekten ermöglicht es den Fanprojekt Standorten ihre lokalen Themenstellungen zu reflektieren und diesen fachlich zu begegnen. Die Auseinandersetzung mit den für die Fanprojektarbeit bedeutsamen Entwicklungen half zum Projektstart besonders im Umgang mit den pandemisch bedingten Chancen und Herausforderungen für ein von Präsenz geprägtes Arbeitsfeld.

Der Austausch und die Verbundtreffen finden üblicherweise in Präsenz an wechselnden Standorten statt. Als Konsequenz aus den Erfahrungen mit der Pandemie wird ein Austauschformat in Form von Video Konferenzen angeboten, welches es den Mitarbeitenden ermöglicht, regelmäßig Kontakt zu halten und Zugang zu aktuellen Themen und Fragestellungen zu halten.

VERANSTALTUNGEN



Neben der Aufsuchenden Arbeit des Fanprojekt im Stadion und an Treffpunkten der jungen Menschen finden regelmäßig Veranstaltungen im Fan Treff in Heidingsfeld statt. So gibt es Gruppenangebote wie beispielsweise Spielenachmittage, Kicker Turniere oder gemeinsames Kochen, aber auch Angebote zur politischen Bildung (z.B. Veranstaltungen zu Themen wie Diskriminierung, Rassismus, Homophobie, Sexismus, Behinderung, Geschlechterrollen im Fußball).



Die erste Veranstaltung des Fanprojekt fand im Dezember 2021 statt. Zusammen mit der Streetwork Würzburg nahmen eine alternative Stadtführung zu Anlaufstellen für Wohnungslose Menschen teil. Diese gab einen umfassenden Einblick in das Hilfesystem der Stadt Würzburg. Im gleichen Monat wurden zusammen mit Fans Spendentüten für Wohnungslose und Hilfsbedürftige verteilt, die von Mitgliedern des Dallenberg Supporters Club (DSC) gesammelt wurden.

Zeitgleich wurden zusammen mit dem DSC Spenden für die Opfer der Flutkatastrophe im Ahrtal gesammelt und anschließend gemeinsam vor Ort übergeben.

Mit dem Fußballautor Steffen Krapf fand im Frühjahr eine Buchvorstellung zu der „Kickers Fußballfibel“ im Fanprojekt statt. Anschließend gab es noch eine Diskussion zu unterschiedlichen Geschichten rund um Erlebtes mit den „Kickers“ im Fanprojekt.

In der Sommerpause nahmen Fans und Mitarbeitende des Fanprojekts gemeinsam an einer Stadtführung im Würzburger Stadtteil Heidingsfeld teil. Diese stand unter dem Thema „Jüdisches Leben in Heidingsfeld“. Die Teilnehmenden erhielten viele spannende Einblicke in die Geschichte Heidingsfeld und lernten so den Stadtteil aus einem neuen Blickwinkel kennen. Den Abschluss der Stadtführung bildete ein Rundgang über den jüdischen Friedhof, der sich in direkter Nachbarschaft des Fanprojektes befindet.



Ein Highlight in der spielfreien Zeit war für die jungen Menschen die Teilnahme an der „Copa Augusta Antiracista“ in Augsburg. Nach zweijähriger Pandemiepause luden das Fanprojekt Augsburg des Stadtjugendring Augsburg gemeinsam mit dem antirassistischen Fanzusammenschluss der FCA-Fanszene Augusta Unida zur zwölften „Copa Augusta Antiracista“ ein, um gemeinsam ein Zeichen gegen Rassismus und jegliche Form von Diskriminierung zu setzen. Das Fanprojekt trat hier mit einer Mannschaft an. Unabhängig von dem Ergebnis stand für alle Beteiligten das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund.

Zur Saisonöffnung 22/23 starteten wir mit einem Graffiti Workshop beim Fan Fest am Dallenberg. Auf Holzplatten konnten die Jugendlichen sich kreativ ausleben und so entstanden gemeinsam tolle Motive.

Im Garten des Fantreffs fand zum Saisonstart ein gemeinsamer Lagerfeuer Abend statt. Nach dem Heimspiel am 30.07. gegen den FC Pipinsried wurde im Garten des Fanprojekt gegrillt. Die Planung und Durchführung wurden von Fans und Mitarbeitenden des Fanprojekts gemeinsam organisiert. Bei schönstem Sommerwetter kamen ca. 60 Jugendliche und junge Erwachsene nach Heidingsfeld um bei gutem Essen und guter Musik einen gemütlichen Abend zu verbringen.

Mit dem Thema „WM in Qatar“ sahen wir uns als Team in der täglichen Arbeit mit den Fans bereits ab Sommer konfrontiert.

Nach hitzigen Debatten und einer inhaltlichen Auseinandersetzung während der Fanprojekt Öffnungszeiten entschlossen wir, unsere Programmpunkte als Alternative zu den Deutschland- und Finalspielen der Weltmeisterschaft zu legen.

Zusammen mit „Amnesty International“ und dem Bündnis „Boycott Qatar“ riefen wir eine Veranstaltung auf Bitte der Fanszene ins Leben, um uns mit den Menschenrechtsverletzungen in Qatar und der Kritik an dem Austragungsort auseinander zu setzen. So wurde zusammen mit der Amnesty Ortgruppe Würzburg und dem Aktionsbündnis „Boycott Qatar“ eine Infoveranstaltung zu dem Thema „Menschenrechtsverletzungen in Qatar“ organisiert, an der Bernd Beyer, Buchautor und Mitbegründer des Aktionsbündnisses, einen interessanten Vortrag über die Bedingungen und die Menschenrechtssituation in Katar hielt. Zusätzlich gab es eine Fotoausstellung von Amnesty International, in der die Situation der GastarbeiterInnen in Katar anschaulich dargestellt wurde.

Diese von fast 60 Gästen besuchte Veranstaltung hinterlegten wir mit Filmvorführungen und Diskussionsrunden zu den Entwicklungen in Qatar in den Fanprojektöffnungszeiten.

Am Weihnachtsmarkt der Kickers beim traditionellen Weihnachtssingen im Stadion am Dallenberg hatte das Fanprojekt einen Infostand neben der Fan Hilfe des FWK und des DSC. An diesem Abend wurden durch einen Fan-Flohmarkt und dem Verkauf von Waffeln Spenden für die Kindertafel Würzburg gesammelt.

**MENSCHENRECHTS-
VERLETZUNGEN
IN KATAR**



Vortrag: Katar 2022 - Schande für den Fußball, Desaster für die FIFA
Fotoausstellung von Amnesty International

**FOR THE GOOD OF THE GAME:
BOYCOTT QATAR 2022!**

Wann: 01.12.2022 von 18:30 bis 20 Uhr
Wo: KHG Würzburg, Hofstallstraße 4

Organisiert von:



BEGLEITUNG DER SPIELTAGE



Die Begleitung rund um den Spieltag steht im Zentrum der Arbeit des Fanprojekts. Die Aufsuchende Arbeit findet im Stadion, an Treffpunkten, sowie bei der Begleitung von An- und Abreisewegen statt.

Die ersten Spieltag Begleitungen zum Projektstart im Oktober 2021 fanden unter erschwerten Bedingungen statt. Auf Grund der Pandemie war der Zugang zu Fußballspielen nur eingeschränkt möglich und organisierte Fangruppierungen lehnten Stadionbesuche auf Grund der Beschränkungen generell ab. Dies erschwerte den Kontakt- und Beziehungsaufbau besonders zu den jungen Fans.

Die nächsten Heimspiele der Würzburger Kickers fanden dann auf Grund der Pandemie ganz ohne Zuschauer statt. Daher wurde von den Mitarbeitenden während der „Geisterspiele“ ein Programm im Fantreff angeboten und gemeinsam die Spiele auf Leinwand verfolgt.

Ab dem Frühjahr 2022 gab es dann endlich wieder erste Auswärtsfahrten, die entweder mit dem Fanprojekt Kleinbus, per Zug oder Fanbussen begleitet wurden.

Seit dem Projektstart wurde die Zielgruppe bei 10 Heimspielen und 8 Auswärtsspielen der Kickers, sowie bei vier Spielen der Fanfreundschaften Wattenscheid und Augsburg, vom Fanprojekt begleitet.

Bei den Heimspielen des FWK am Dallenberg nimmt das Fanprojekt regelmäßig an den Spieltagbesprechungen „Kalte Lage“ und an den Halbzeitbesprechungen teil und tauscht sich hier mit allen am Spieltag beteiligten Akteuren aus.

Vor den Heimspielen ist auch der „Fantreff“ in der Hofmannstraße geöffnet. Dort haben die Fans die Möglichkeit sich bei einem Frühstück zu stärken und dann gemeinsam mit den Mitarbeitenden des Fanprojektes und anderen Fans zum Stadion zu gehen.

Während den Spielen werden viele Kontakte in die Fanszene geknüpft und junge Menschen können so über die Angebote des Fanprojektes informiert werden. In mehreren Situationen konnten die Mitarbeitenden bei Konflikten der Fans untereinander oder mit Polizei und Sicherheitsdienst vermittelnd und deeskalierend einwirken. Dadurch konnten viele Situationen friedlich und reibungslos gelöst werden. Durch die kontinuierliche Begleitung während und auch vor den Spielen, z.B. an Treffpunkten der Fanszene, konnte innerhalb der letzten Monate eine gute und vertrauensvolle Beziehung zu den Jugendlichen und jungen Erwachsenen aufgebaut werden.



Bei den Auswärtsspielen, an denen die Mitarbeitenden gemeinsam mit der Fanzzene mit dem Zug anreisen, lag das Hauptaugenmerk des Fanprojektes auf der Begleitung der An- und Abreisewege, damit diese friedlich und ohne Komplikationen verlaufen konnten. Besonders beim Pokalspiel gegen Schweinfurt konnten die Mitarbeiter des Fanprojektes bei der Kommunikation zwischen Polizei und Fans unterstützen und vermitteln. Zusätzlich zu den Begleitungen im Zug wurden mehrere Fahrten mit dem eigenen Kleinbus begleitet. Diese Fahrten waren vor allem für jüngere Fans und deshalb alkohol- und nikotinfrei. Wie bei den Heimspielen, haben die Mitarbeitenden auch bei Auswärtsspielen, in vielen Situationen vermittelnd und deeskalierend auf die mitgereisten Fans eingewirkt. Von Vorteil war bei den Auswärtsspielen, dass die Mitarbeiter sich bereits im Vorfeld bei den gegnerischen Vereinen gemeldet haben und sich über Abläufe und Bedingungen informiert hatten. Regelmäßig wurde im Vorfeld der Kontakt zu Fanbeauftragten und Fanprojekt vor Ort gesucht. Seit dem Abstieg der Würzburger Kickers sind wir bei Auswärtsspielen mit neuen Herausforderungen konfrontiert, wie z.B. mangelnde Verpflegungssituation, Sanitäreinrichtungen, überforderte Sicherheitskräfte oder schlechte Infrastruktur der Gästeblocke.



EINZELFALLHILFE



Die Beziehungsarbeit rund um die Spieltage und im offenen Fantreff bildet die Grundlage unserer Arbeit. Diese Basis ermöglicht uns bei Bedarf weitergehende Hilfs- und Beratungsangebote anzubieten.

Folgende Themen sind uns seit Projektstart begegnet:

- Sucht- und Konsumberatung
- Job- und Ausbildungssuche
- Beratung zur Coronaschutzimpfung
- Vermittlung/ Hilfsmöglichkeiten bei psychischen Auffälligkeiten und Erkrankungen
- Begleitung zum Psychologen und zur Psychotherapie
- Krisenintervention
- Vermittlung bei finanziellen Problemen
- Meditation mit Behörden zur Konfliktvermeidung; Verhaltensreflexion zur Vermeidung weiterer Konflikte mit der Polizei
- Wohnungssuche
- Schulische Nachhilfe
- Umgang mit sozialen Medien
- Umgang mit Stresssituationen
- Konflikte mit Fans auf Grund des Geschlechts
- Weitervermittlung zur Familienberatung

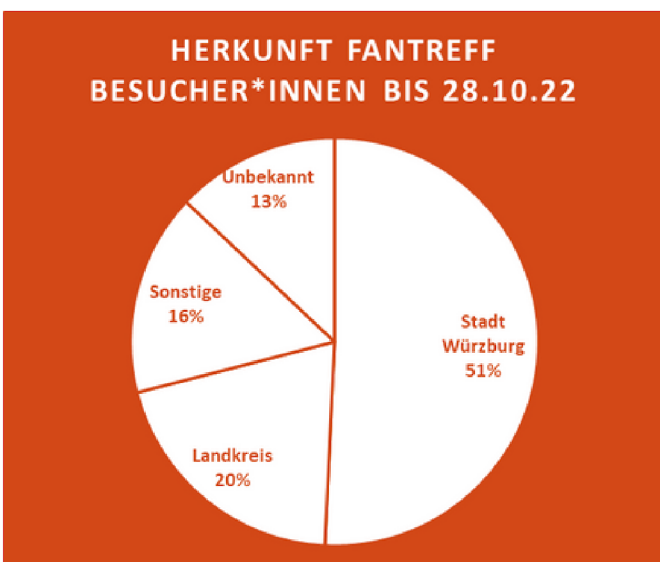
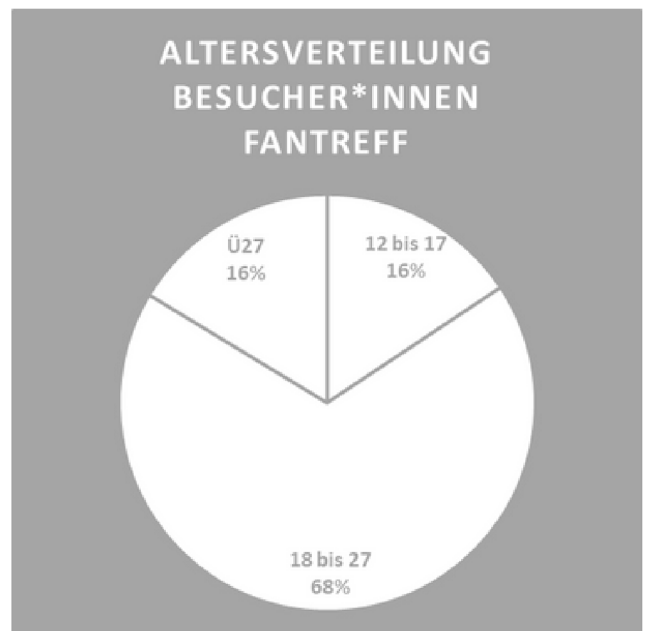
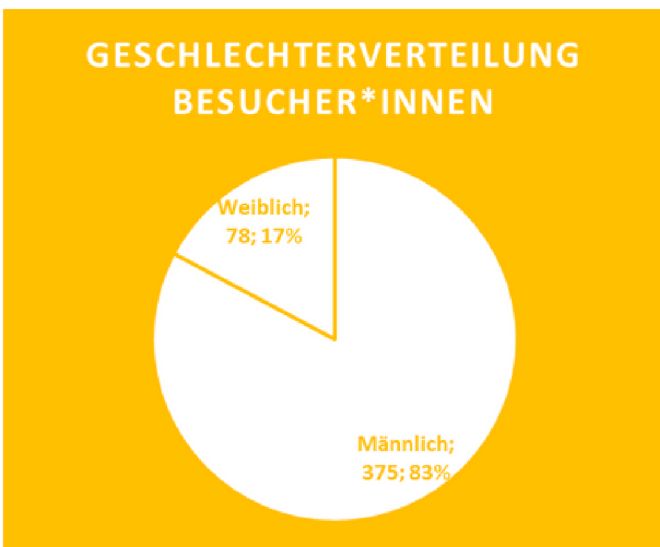
STATISTIK



Seit Projektstart wurden 50 Spiele der Würzburger Kickers begleitet. Davon waren 27 Spiele Heimspiele und 23 Spiele Auswärtsspiele. Zudem wurde zweimalig die U19 beim Stadtderby zwischen dem WFV und den Kickers begleitet.

Der Fantreff wurde seit Öffnung des Fanprojekts von 453 Besucher*Innen besucht.

In den folgenden Schaubildern ist die Altersstruktur, Herkunft sowie die Geschlechterverteilung sichtbar.



PRESSESCHAU



26.10.2021

Stadt und Landkreis gaben Startschuss für Fanprojekt

Ein neues Beispiel interkommunaler Zusammenarbeit ist das Fanprojekt, das im Oktober im Landratsamt Würzburg ins Leben gerufen wurde. Vertreter des Fanprojekts, Oberbürgermeister Christian Schuchardt, Landrat Thomas Eberth, zweiter Bürgermeister Martin Heig, sowie die Leiter des Jugendamtes der Stadt und des Landkreises kamen hierfür im Landratsamt zusammen.

Fanprojekte haben den gesellschaftspolitischen Auftrag, jugendlichen Fußballfans und jungen Erwachsenen eine positive Lebensorientierung zu geben, Gewaltpräventionen und politischen Extremismus mit sozialpräventiven Maßnahmen entgegenzuwirken, problematisches Verhalten zu thematisieren und gemeinsam mit den Fans alternative Problemlösungsansätze zu entwickeln. Die Grundlagen der Arbeit des Fanprojekts beruhen auf der Kinder- und Jugendarbeit nach dem Achten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB VIII) und dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit (NKSS).

Fanprojekte sind unabhängige Einrichtungen der Jugendhilfe und sind mit den kommunalen Jugendhilfestrukturen vernetzt. Mit ihrem Ansatz sind sie in der Lage, jungen Menschen bei der Bewältigung ihrer Schwierigkeiten zu helfen und sie vor abweichendem Verhalten zu bewahren. Einem Abgleiten in Problemgruppen wird entgegen gewirkt. Zielgruppe der Fanprojekte sind alle Fußballfans zwischen 12 und 27 Jahren, unabhängig von Geschlecht und sozialer Schicht. Die Fanprojekte erörtern ihre Konzepte kontinuierlich mit dem Ziel fort, alle relevanten Fanprojekte vor Ort mit ihrem Angebot zu erreichen.

Ziel eines Fanprojektes ist es, die positiven Aspekte der Fankultur jugendlicher und junger Erwachsener zu fördern und zu unterstützen. Dies erfordert, den Fußballfans eine Plattform zu Selbstverwirklichung und Identifikation anzubieten. Das Projekt wird finanziert durch den Deutschen Fußballbund (DFB), das bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales sowie dem Jugendamt Stadt und dem Jugendamt des Landkreises Würzburg. Träger des Fanprojekts in Würzburg ist die Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe der Diakonie Würzburg, die für das Fanprojekt drei pädagogische Fachkräfte beschäftigt. Die Aufgaben des Fanprojekts basieren auf den vier Säulen der Präventionsarbeit, der Einzelhilfe, der Betreuung von Fans an Sporttagen, sowie einem offenen Jugendtreff.

Wir freuen uns auf eine neue Art der offenen Jugendarbeit in Stadt und Landkreis Würzburg. Wir sind dankbar, dass wir für die Arbeit mit den jungen Fans in Würzburg so viel Unterstützung durch die DFL und den Freistaat erhalten und freuen uns, dass das Fanprojekt durch einen so erfahrenen Partner, die Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Würzburg, durchgeführt wird, so Landrat Thomas Eberth und Oberbürgermeister Christian Schuchardt bei dem Termin.



Foto: Axelilian Völker | Das Fanprojekt der Würzburger Kickers hat im ersten Jahr seines Bestehens zahlreiche Aktionen für Teilnehmer*innen angeboten, unter anderem einen Graffiti-Workshop.

MAIN POST

WÜRZBURG

MP+ Was das Fanprojekt der Würzburger Kickers in seinem ersten Jahr rund um den Fußball auf die Beine gestellt hat

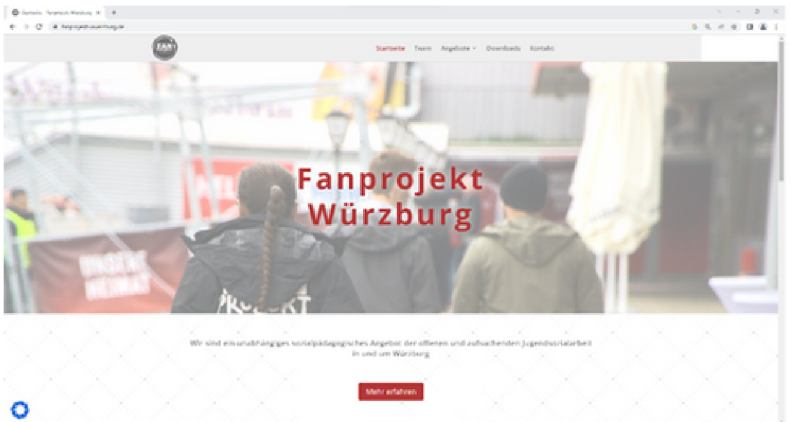
Das Kickers-Fanprojekt besteht seit etwas mehr als einem Jahr. Das Team bietet auch bei persönlichen Sorgen und Problemen Hilfe an. Und vermittelt zwischen Fans und Polizei.



Foto: Axelilian Völker | Das Fanprojekt der Würzburger Kickers hat im ersten Jahr seines Bestehens zahlreiche Aktionen für Teilnehmer*innen angeboten, unter anderem einen Graffiti-Workshop.

von Axelilian Völker
10.01.2023 | aktualisiert: 29.01.2023 03:07 Uhr

3 Kommentare



Das Fanprojekt Würzburger Kickers

Soziale Arbeit im Kontext Fußball

Seit Oktober 2021 ist das sozialpädagogische Angebot des Fanprojekts Bestandteil der offenen Jugend- und Gemeinwesenarbeit in Stadt und Landkreis Würzburg. Gestartet ist das Projekt in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums in der Hofmeisterstr. 2 in Heiligendorf.

Das Angebot richtet sich an alle Fußballinteressierten Jugendlichen und junge Erwachsene zwischen 14 - 27 Jahren, besonders an die Fans des FC Würzburger Kickers.

Was ist ein Fanprojekt?

Fanprojekte sind deutschlandweit eine besondere Art der Jugend- und Sozialarbeit und bieten durch eine gute Vernetzung im Sozialraum Unterstützung in allen Lebenslagen.

Sie haben den gesellschaftspolitischen Auftrag, Drogen zu fördern, Gewaltpräventionen und politischen Extremismus mit präventiven Maßnahmen entgegenzuwirken, problematisches Verhalten zu thematisieren und gemeinsam mit den Fans alternative Problemlösungen zu entwickeln. Das übergeordnete Ziel ist es, die positive Fankultur jugendlicher und junger Erwachsener zu fördern und zu unterstützen.

Neben den Offizialzentren unter der Woche, mit monatlich wechselndem Programm, stellt der gemeinsame Stadterlebnis mit den Fans im Mittelpunkt. Im Rahmen der Begleitung aller Heim- und Auswärtsspiele der Würzburger Kickers führt das Fanprojekt regelmäßig Auswärtstouren in den Umland. Diese Förderer

sozialpädagogischer Begleitung in einem klaren und entgrenzten Rahmen ohne Konkurrenz statt.

Beratung und Unterstützung

Außerhalb der Sporttage gibt es weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote durch das Team, etwa bei Problemen in der Familie oder im Freundeskreis, bei Schwierigkeiten in der Schule, der Arbeits- und Ausbildungssuche oder bei Sucht- oder Drogenproblemen. Auch beim Umgang mit Behörden oder beim Thema Stadionverbot können die Mitarbeiter des Fanprojekts Ihre Hilfe anbieten.

Das Projekt wird finanziert durch den Deutschen Fußballbund (DFB), das bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, sowie von den Jugendämtern von Stadt und Landkreis Würzburg. Träger ist die Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe des Deutschen Werks Würzburg e.V.

Interessiert, werden? Folgendeber: Lene Urban



Fanprojekt im BZG
Hofmeisterstr. 2, 97084 Würzburg
Tel.: 0371 4877710
info@fanprojekt-wuerzburg.de
Offener Treff Mittwoch/ Freitag
14:00 - 16:00 Uhr
Bäre-Corner/Tag 17:00 - 19:00 Uhr

Fanprojekt in Vorbereitung: Betreuung für eine wachsende Szene rund um die Würzburger Kickers

Von Hamburg bis München, von Aachen bis Cottbus: In Städten, wo hochklassiger Fußball gespielt wird, gibt es im Regelfall auch ein professionelles Fanprojekt. In Würzburg wird man nun ebenfalls diese Strukturen schaffen. Ein intrafunktionseller Antrag im Hauptauswahnschuss wurde weiterverfolgt, im Stadtrat am 19. März soll bereits inhaltlich beraten werden.

Worum geht es? Durch die sportlichen Erfolge der Würzburger Kickers ist deren Fanszene in kurzer Zeit stark gewachsen. Fanclubs und weitere Gruppierungen unterscheiden sich im Organisationsgrad und haben ganz unterschiedliche Ausdrucksformen für ihre Liebe zum Verein, damit gehen natürlich auch Erwartungshaltungen an Verein und das städtische Umfeld einher.

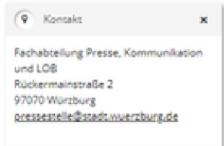
Auch die Stadtverwaltung plant für eine Weiterverfolgung dieses Antrags, weil man mit einer zielgruppenorientierten Jugend- und Sozialarbeit auf diese neuen Bedürfnisse in der neuen nordbayerischen Fußballhochburg antworten möchte. Die Mindestausstattung eines solchen Fanprojekts, um Fördermittel zu erhalten, wären zwei sozialpädagogische Stellen sowie die Bereitstellung von Räumlichkeiten. Je nach Lizenzzugehörigkeit leisten die Zuschüsse DFB oder DFL (50%) sowie das Bundesland (25%). Ein Viertel der Kosten verbleibt bei der Kommune, was bei der Mindestausstattung rund 50.000 € jährlich sein könnten.

„Schon in der 3. Liga und bei einem aktuellen Zuschauerschnitt von rund 5500 Besuchern ist ein solches Angebot sehr sinnvoll. Bei einem Aufstieg würde die Szene sicher weiter rasch wachsen und es gilt auf der einen Seite die Supporter zu unterstützen, aber auch von Veränderungen oder auch Problemlagen rund ums Dallenberg-Stadion zeitig etwas mitzubekommen“, unterstützt Oberbürgermeister Christian Schuchardt die Pläne.

Das Fanprojekt dürfte sich aktuell nach Vereinskassenzuschüssen grob an 600 potentielle Fans in einer Altersgruppe von 14 bis 27 Jahren richten, die wichtigsten Schwerpunktgebiete dabei wären:

- Hilfen zur Stabilisierung der Fan-Clubs und der regionalen Fan-Gemeinde durch Begleitung und Teilnahme an Gruppenprozessen
- Förderung und Stützung von Eigeninitiativen und Selbstverantwortung von Fans
- Angebote von Freizeitangeboten im Sozialraum nicht kommerzieller Art
- Aufsuchende Arbeit und Kooperation mit Schulen, Jugendsozialarbeitern an Schulen, Jugendtreffs zur aktiven Freizeitgestaltung
- ganztägliche Einzelberatungen und gegebenenfalls Vermittlung an den Allgemeinen Sozialdienst, Kontakt zur Jugendberufsagentur, Hilfe bei Wohnungs- und Arbeitssuche, Unterstützung bei Konflikten mit der Polizei
- Hilfen in akuten Notsituationen.

Zudem würde sich das Fanprojekt um Öffentlichkeits- und Institutionenarbeit kümmern.



FANPROJEKT WÜRZBURG

HOFMANNSTRASSE 7,

97084 WÜRZBURG

POSTANSCHRIFT:

LINDLEINSTRASSE 7,

97080 WÜRZBURG

HOMEPAGE

WWW.FANPROJEKT-WUERZBURG.DE

E-MAIL

INFO@FANPROJEKT-WUERZBURG.DE

TELEFON

0172 2378030



IMPRESSUM

**FANPROJEKT WÜRZBURG
JAHRESBERICHT 2022**

HERAUSGEGEBEN VON DER

EVANGELISCHEN KINDER- JUGEND UND FAMILIENHILFE WÜRZBURG LINDLEINSTRASSE 7, 97080 WÜRZBURG

TEL: 0931 / 250 80-0

E-MAIL: INFO@EKJH.DE

INSOERN KEIN BILDNACHWEIS ANGEGBEN IST, SIND DIE VERWENDETEN FOTOS DURCH DAS TEAM DES FANPROJEKTES AUFGENOMMEN WORDEN. DIE BILDER DÜRFEN OHNE VORHERIGE GENEHMIGUNG NICHT DURCH DRITTE VERWENDET, KOPIERT, VERVIELFÄLTIGT ODER VERÖFFENTLICHT WERDEN.

AUS GRÜNDEN DER BESSEREN LESBARKEIT WIRD DAS GENERISCHE MASKULINUM VERWENDET: SÄMTLICHE PERSONENBEZEICHNUNGEN GELTEN GLEICHWOHL FÜR ALLE GESCHLECHTER.

REDAKTION:

JÜRGEN KELLER; REGINE DIETL; JOHANNES BORK; JONATHAN FREUDENBERGER

SATZ UND LAYOUT:

JOHANNES BORK, JONATHAN FREUDENBERGER

AUFLAGE: 50

WÜRZBURG IM APRIL 2023